

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|------------------------------|--------------|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | 15.11.2018 |

Unfälle Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße (Longerich) hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 20.09.2018, TOP 7.2.3

Die CDU-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

„1. Handelt es sich seit der Sanierung der LSA tatsächlich um ein erhöhtes Aufkommen von Verkehrsunfällen?“

Antwort der Verwaltung:

Der Knoten Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße/Rambouxstraße wurde in den Jahren 2017 und 2018 als Unfallhäufungsstelle gemeldet. Vor diesen beiden Jahren war die Kreuzung zuletzt im Jahr 2007 in Erscheinung getreten.

„2. Welche Maßnahmen wurden seit dem Auftreten vermehrter Unfälle hinsichtlich einer verbesserten Verkehrssicherheit an dieser Stelle getroffen?“

Antwort der Verwaltung:

Die Meldung als Unfallhäufung im Jahr 2017 beruhte darauf, dass Linksabbieger von der Wilhelm-Sollmann-Straße (aus Fahrtrichtung Neusser Straße kommend) entgegen der Rotsignalisierung nach links abbogen und mit der Bahn kollidierten. Nach Bekanntwerden dieser Unfälle fand im Januar 2017 ein Ortstermin der Verwaltung statt, nach dem Anpassungen der Signalisierung erfolgten.

Bei der erneuten Meldung als Unfallhäufungsstelle im Jahr 2018 ereignete sich vom 01.01.2018 bis zum 13.06.2018 noch ein Unfall mit einem Schwerverletzten im Zusammenhang mit dem Linksabbiegen. Es war aber im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Reduzierung der Unfälle durch Linksabbieger eingetreten.

Die Meldung im Jahr 2018 erfolgte nun aufgrund der Unfälle, die durch Rechtsabbieger in die Rambouxstraße verursacht wurden. Verkehrsteilnehmende, die von der Wilhelm-Sollmann-Straße (aus Richtung Longericher Straße kommend) in die Rambouxstraße abbiegen wollten, missachteten das Rotsignal und kollidierten mit der Bahn. Vom 01.01.2018 bis zum 13.06.2018 ereigneten sich hier zwei Unfälle mit Schwer- und zwei Unfälle mit Leichtverletzten.

Aufgrund von drei Unfällen, die sich bis März 2018 ereignet hatten, beschloss die Unfallkommission, dass die Signale für die jeweiligen Fahrrichtungen deutlicher voneinander abzusetzen seien, um so die Zuordnung für die einzelnen Spuren zu verbessern. Diese Maßnahme wurde zeitnah umgesetzt.

„3. Sind weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geplant oder ist das Verbesserungspotenzial ausgeschöpft?“

Antwort der Verwaltung:

Nach der erneuten Meldung als Unfallhäufungsstelle mit einem weiteren Unfall entschied die Unfallkommission, dass die Signalisierung der Rechts- und Linksabbiegesignale, die in die Rambouxstraße und damit über die Gleise führen, wieder wie vor der Erneuerung der Ampelanlage erfolgen soll. Die Signalgeber, die heute nur GELB und ROT zeigen, werden dann durch Signalgeber, die ROT, GELB und GRÜN zeigen ausgetauscht und gesichert geschaltet. In der Konsequenz dieser Änderung werden sich die Wartezeiten dieser Abbiegebeziehungen und auch der zu Fuß Gehenden, die die Rambouxstraße queren möchten, erhöhen.